

15.03.2013

Aktuelles aus dem Planungsstand zum Bürgerwindpark Emmelsbüll-Horsbüll

Liebe Interessenten für unseren Bürgerwindpark, liebe Einwohner der Gemeinden Emmelsbüll-Horsbüll, sowie Neukirchen, Klanxbüll, Rodenäs und Aventoft....

Anbei möchte ich Ihnen einige Informationen zu unserem Planungsstand geben: wie schon auf unserer Informationsveranstaltung im Herbst in der Turnhalle von Emmelsbüll-Horsbüll berichtet, ist eine ordentliche Portion Geduld erforderlich um zum Ziel zu gelangen.

Die Landesregierung hat am 16.12.2012 die Teilfortschreibungen der Regionalpläne genehmigt. Unser Planungsgebiet ist ohne Einschränkungen übernommen worden. Somit können wir endlich mit Rechtssicherheit planen. Ich möchte an dieser Stelle aber kritisch anmerken, dass die Ministerial-Bürokratie in Kiel hier große Fehler gemacht hat. Durch eine zweite Anhörung der Teilfortschreibung haben wir 10 Monate Zeit verloren, obwohl unser Planungsgebiet ohne Einwände bereits die erste Anhörung durchlaufen hatte...

Die Gemeindevertretung Emmelsbüll-Horsbüll hat den Beschluss zur F-Planänderung sofort auf die Tagesordnung genommen und am 26.02.2013 den F-Plan beschlossen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Mittlerweile liegt dieser Beschluss beim Innenministerium in Kiel zur Prüfung vor. Hier rechnen wir mit einer Laufzeit von ca. 2-3 Monaten.

Erst dann können wir den Bauantrag und den BIMS-Genehmigungsantrag stellen. Nach Gesprächen mit den zuständigen Behörden kalkulieren wir für die Baugenehmigung mit einer Bearbeitungszeit von 5-6 Monaten. Somit zeichnet sich ein Baubeginn im ersten Quartal 2014 ab. Damit sind wir im gleichen Zeitrahmen wie unsere Nachbarwindparks, die ebenfalls aus der Teilfortschreibung heraus planen (Risum-Lindholm, Braderup-Tinningstedt und Galmsbüll).

Wir arbeiten zurzeit mit Hochdruck an der Fertigstellung der Bauantragsunterlagen. Die erforderlichen Gutachten sind mittlerweile fertig gestellt. Es ist unglaublich, wie viele Sachen zusammengestellt werden müssen: Umweltverträglichkeitsstudie, Schall-Gutachten, Turbulenz- Gutachten, Boden-Gutachten, Baulasteintragungen und so weiter... Das Planungsbüro EE-Nord aus dem Fr.-W.-Lübke-Koog (Hans Detlef Feddersen) hat von uns den Auftrag erhalten, diesen Planungsprozess voran zu treiben. Ohne professionelle Unterstützung ist es nicht zu bewältigen.

Wir sind sehr froh über die große Unterstützung unserer Interessenten. Das Planungskapital (von über 900 Personen à 80 €) hat uns bis jetzt ermöglicht alle Planungsschritte zu finanzieren.

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Bau des Windparks ist der Beteiligungsprospekt. Dieser ist gesetzlich vorgeschrieben. Hier haben wir nach 14 Monaten Planungszeit von der Fa. Treurat aus Kiel einen Prospekt fertig stellen lassen und die ersten Exemplare zur Prüfung an die Bundesaufsicht für Finanzwesen (BaFin) in Frankfurt versandt.

Wir hoffen auf eine schnelle Prüfung ohne Korrekturbedarf. Dann kann der Prospekt gedruckt und an alle Interessenten verteilt werden, damit sich jeder über alle Aspekte der Beteiligungsmöglichkeit genau informieren kann.

Der Zeitrahmen sieht wie folgt aus:

- ca. Ende April 2013 Ausgabe der Prospekte
- Beginn des Rundenverfahrens ca. ab Mitte Mai 2013
- Einzahlung der Kommanditanteile im Juni 2013
- bis Anfang Juli 2013 Abschluss des Verfahrens

Alle weiteren Details werden genau im Prospekt erläutert. Außerdem werden wir Informationsveranstaltungen anbieten und stehen natürlich auch gerne und jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wie sieht es in der technischen Planung aus?

Wie schon berichtet sind 6 Windkraftanlagen der Firma REpower Systems mit jeweils 3,4 MW Leistung vorgesehen. Die Gesamthöhe wird 150 Meter betragen.

Die REpower Systems 3,4 XM zeichnet sich durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis aus. Außerdem ist die niedrige Schalleistung mit 105,6 db(A) und eine robuste Bauweise zu nennen.

Mit eingekauft haben wir einen Vollwartungsvertrag zu günstigen Konditionen. Er garantiert 97 % Verfügbarkeit.

Der Jahresertrag des Windparks wird von uns mit 61.500.000 kWh kalkuliert. Das entspricht dem Stromverbrauch von 20.000 Privathaushalten! Wir leisten mit unserem Windpark auch einen guten Beitrag zum Klimaschutz: es werden 46.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart.

Bei der Netzanbindung haben wir großes Glück gehabt. Nach vielen Gesprächen mit der Schleswig-Holstein Netz AG wurde uns die Einspeisung in ein Umspannwerk direkt in unserem Planungsgebiet ermöglicht.

Somit haben wir keine externen Netzanbindungskosten für unseren Windpark. Das Umspannwerk wird voraussichtlich auch den Strom vom Bürgerwindpark Dagebüll, sowie von Galmsbüll (Erweiterung Norderhof) aufnehmen. Mit beiden Windparks arbeiten wir partnerschaftlich zusammen.

Die Planungen für den Wegebau und den Kabelbau sind weitgehend abgeschlossen.

Mit der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll werden wir einen Städtebaulichen Vertrag abschließen. Dieser ist zurzeit in der Entwicklung. In diesem Vertrag werden alle Rechte und Pflichten beider Vertragspartner umfassend geregelt.

Nach wie vor gilt unser oberster Grundsatz, dass ein klassischer Bürgerwindpark entstehen wird. Ohne auswärtiges Kapital, ohne Sondereinflüsse durch Altanlagen oder Repowering. Dieses Ziel haben wir erreicht. Wir werden mit 25 % Eigenkapital arbeiten.

Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 27,5 Mill. € können wir somit 6.875.000 € als Kommanditkapital anbieten. Ein Anteil wird für 500 € angeboten. Ursprünglich waren 1.000 € geplant. Durch die Reduzierung ermöglichen wir eine bessere Verteilung der Runden.

Voraussetzung für die Teilnahme an unserem Windpark war die Anmeldung als Interessent bis zum 15.06.2010, sowie die damalige Einzahlung des Interessenbeitrages.

Außerdem ist Voraussetzung, dass der Hauptwohnsitz damals und heute in den Gemeinden Emmelsbüll-Horsbüll, Neukirchen, Rodenäs, Aventoft und Klanxbüll besteht.

Die Finanzierung des Windparks haben wir in einem Ausschreibungsverfahren angeboten. Die Ausschreibung wurde geleitet von der Fa. Treurat aus Kiel. Die VR Bank eG aus Niebüll hat das beste Angebot abgegeben und wird mit ihren Konsortialpartnern die Finanzierung vornehmen.

Von den Bankinstituten aus der Region kommt als klare Ansage, dass auch gerne die Beteiligungen unserer Interessenten finanziert werden können. Sprechen sie jetzt schon bei Bedarf mit ihrer Hausbank, um Angebote zu erhalten.

Mit Unverständnis verfolgen wir zurzeit die Diskussion um die EEG-Umlage und daraus eventuell entstehende Veränderungen im EEG noch vor der Bundestagswahl im Herbst. Will man nun die Energiewende oder nicht? Wir erwarten Planungssicherheit und Vertrauensschutz, aber keine unüberlegten Reduzierungen der Einspeisevergütungen.

Wir sind im Gespräch mit unseren Bundestagsabgeordneten und unserem Energiewendeminister Herrn Dr. Habeck in Kiel, um auf diese Problematik hinzuweisen.

Die Homepage unseres Bürgerwindparks wird ab jetzt alle zwei Wochen mit weiteren aktuellen Berichten ergänzt.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit per Email zu schreiben (info@bwp-emho.de)

Wolfgang Stapelfeldt

Tel. 04665-701, oder 0171-2766358